

Am Samstag, den 28.09.2019, fand von 11 bis 18 Uhr eine Veranstaltung statt, um die weiteren Aktivitäten in der Oebisfelder Nicolaikirche zu gestalten. Im Laufe der Veranstaltung machten sich insgesamt 16 Menschen Gedanken darüber, wie die Kulturkirche in Oebisfelde weiterentwickelt werden kann.

Nach einer kurzen Begrüßung und einer Einführung in das Moderationsverfahren „Open Space“ begann die inhaltliche Arbeit.

Die Teilnehmer waren aufgefordert, die Themen zu benennen, die ihnen wichtig waren. So entstand eine Tagesordnung mit drei inhaltlichen Schwerpunkten:

- Wie lassen sich zusätzliche Veranstaltungen in die Nicolaikirche holen? Welche Möglichkeiten gibt es, für private Veranstaltungen und Kooperationen mit gewerblichen Veranstaltern?
- Ein anderer Themenschwerpunkt war die Frage, wie die anfallenden Aufgaben im Rahmen von Veranstaltungen besser organisiert werden können. Der Vorstand des Fördervereins wird diese Aufgaben nicht allein bewältigen können, auch der Förderverein selbst verfügt nicht über ausreichend Mitarbeiter. Wie werden die Nutzer der Kirche besser in diese Aufgaben eingebunden?
- Als dritter Schwerpunkt wurde überlegt, wie Jugendliche für die Location begeistert werden können. Auch die Idee einer Jugendherberge im ehemaligen Pfarrhaus an der Nicolaikirche stand auf der Tagesordnung.

In den darauf folgenden Diskussionen ergaben sich die folgenden Handlungsschwerpunkte:

Derzeitige und zukünftige Veranstaltungen werfen immer wieder die Frage nach den sanitären Anlagen auf. Hier werden auch kleinere Lösungen gesucht, die kurzfristig umsetzbar sind.

Die Nutzungsmöglichkeiten für private Events scheinen nahezu unbegrenzt, wenn die Rahmenbedingungen geklärt sind. Herr Goran Durdic, der neue Besitzer des „Jägerhofs“, hatte hier weitgehende Vorschläge und bot praktische Hilfe an.

Um den Veranstaltungsort besser zu bewerben zu können, stellt der Verein einen Mustermietvertrag, einen Bestuhlungsplan und einen Plan zur akustischen Ausleuchtung zur Verfügung. Die Unterlagen für potentielle Veranstalter werden zur Zeit überarbeitet und auf der Internetseite des Fördervereins (<https://nicolaikirche.org>) veröffentlicht.

Für die Einbindung junger Menschen gab es ebenfalls eine Reihe von Ideen. Neben der Idee eines Escape Rooms gibt es die Überlegung, eine Ausstellung zum Thema Nachhaltigkeit vom „Eine-Welt-Netzwerk“ in die Kirche zu holen.

Würde die Kirche ans Breitbandnetz angeschlossen, ergäben sich hier neue Möglichkeiten, Aktionen für jüngere Menschen auf den Weg zu bringen.

Zu allen Handlungsfeldern gab es sehr detaillierte Vorschläge und Verantwortlichkeiten. Die nächsten Schritte wurden vereinbart. Nun kommt es darauf an, dass die Teilnehmer des Workshops und der Förderverein beharrlich ihre Ziele weiter verfolgen. Interessierte und mithelfende Menschen sind jederzeit gesucht. Nähere Informationen sind unter <https://nicolaikirche.org> zu finden.